



Kerb an der Martinskirche - 12. & 13. September

An beiden Tagen ist das **Kerbcafé** auf der Modauseite unter den Platanen an der Martinskirche von 14⁰⁰ bis 17⁰⁰ geöffnet. Der Kirchenvorstand freut sich über Kuchenspenden für die bunt gemischte Kuchentheke, gerne abzugeben rechts neben der Kirche unter den Platanen Samstag und Sonntag jeweils ab 13⁰⁰. Parallel zum Kerbcafé mixt die Evangelische Jugend an der Reformbar alkoholfreie Cocktails.

Turmführungen

macht Pfarrer Michael Dietrich am Samstag um 14³⁰, um 15³⁰, um 16³⁰.



Sonntag, 13. September

10³⁰ Kerbgottesdienst

mit Entpflichtung von Pfarrerin Gudrun Olschewski und Pfarrer Michael Dietrich durch Dekan Dr. Raimund Wirth

anschließend lädt der Kirchenvorstand zum Empfang in die Martinskirche

Aus dem Inhalt:

Abschied
Kerb
Kindertagesstätte
Kinder & Jugend
Kirchenmusik
Von Personen



17⁰⁰ Kerbkonzert

Zu hören sind „Zeitlos schöne Songs“ von den Beatles bis Simon & Garfunkel, von ‚It never rains in Southern California‘, ‚Bohemian Rhapsody‘ bis ‚What a wonderful world‘.

Jochen Günther aus Guntersblum begleitet sich dabei auf seiner zwölfsaitigen Gitarre.

Der Eintritt ist frei.

KiBiWo

„Lichter, Sterne & Laternen“

Wann: 5. - 9. Oktober von 9⁰⁰ - 16⁰⁰

Wo: Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße 1

Kosten: 90 Euro mit Verpflegung



mit
Warteliste

Anmeldung:

www.jugend.kirche-pfungstadt.de

Kontakt:

Gemeindepädagoge Kai Becker

**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montag

- 9⁰⁰ Frauengymnastik
- 15³⁰ Kinderkantorei
- 18⁰⁰ Ausgleichssport
für Frauen
- 18⁰⁰ Patchworkgruppe
(2. im Monat)

Dienstag

- 10⁰⁰ Babytreff Sonnenschein
- 14⁰⁰ Sonniger Herbst
(4. im Monat)

Mittwoch

- 9³⁰ Sport im Sitzen
- 15⁰⁰ Interkulturelles Café
- 15³⁰ Kinderkantorei
- 18⁴⁵ Jugendkantorei
- 19⁴⁵ Kantorei

Donnerstag

- 9⁰⁰ Frauengymnastik
- 9³⁰ Sandstrolche
- 19⁰⁰ Männer kochen
(2. + 4. im Monat)

Freitag

- 15⁰⁰ Pfadfinder (6-10 J.)
- 15⁰⁰ Pfadfinderinnen (10-12 J.)
- 16³⁰ Pfadfinderinnen (13-15 J.)
- 16³⁰ Pfadfinder (16 J.)
- 16³⁰ Pfadfinderinnen (17-18 J.)
- 17³⁰ PfadfinderInnen (ab 20 J.)

Standort:

Evangelische Kirche
Kirchstrasse 33

Dienstag

- 18³⁰ Friedensgebet



Konto der Gemeinde (IBAN)
DE63508501500029006474
BIC: HELADEF1DAS



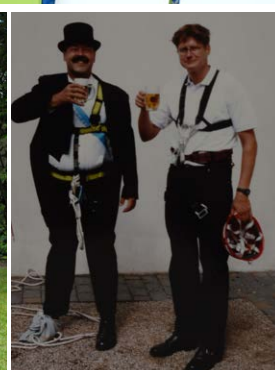
(olldi) Nach 24 Jahren in Pfungstadt haben wir, Pfarrer Michael Dietrich und Pfarrerin Gudrun Olschewski, Anfang dieses Jahres um Versetzung in den Ruhestand gebeten. Am 31. Oktober ist es soweit. Nach mehr als 38 Jahren beenden wir den aktiven Pfarrdienst im Alter von gemeinsam 130,5 Lebensjahren. Für uns beide scheint nun der richtige Zeitpunkt zu sein. Die Pfarrstelle IV ist mit Pfarrer Thomas Houba besetzt. Die Vorbereitungen für die Bildung der Gesamtkirchengemeinde (ab 1. 1. 2027) sind abgeschlossen. Dankbar und ein wenig stolz blicken wir auf das, was wir in den vergangenen Jahren in Pfungstadt mit vier verschiedenen Kirchenvorständen, PfarrkollegInnen, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden

bewegt und auf den Weg gebracht haben. Abschied zu nehmen, stimmt wehmütig. Die Evangelische Kirchengemeinde in Pfungstadt ist im zurückliegenden Vierteljahrhundert unsere Heimat gewesen. In der Martinskirche und im Pfarrhaus in der Kaplaneigasse haben wir uns wohl gefühlt, gerne gelebt und gearbeitet. Viele schöne

Erinnerungen an unzählige Begegnungen mit Ihnen, großen und kleinen Menschen, nehmen wir mit. Nun verabschieden wir uns in den Ruhestand. Unsere Lebensarbeitszeit kommt zu einem guten Ende. Eine neue Lebensphase

im Westerwald beginnt. Bleiben Sie behütet und Gott befohlen. Ihr Pfarrehepaar

Gudrun Olschewski und Michael Dietrich



Auf den Glauben kommt es an - Gedanken zum Abschied

„Eigentlich ist das doch egal, ob wir evangelisch oder katholisch sind?“ und „Was macht eigentlich das Evangelisch-Sein aus?“

Das Kernstück der Reformation, an die wir uns am 31. Oktober erinnern, war Luthers Erkenntnis: Egal wie sehr wir uns auch bemühen, wir können nie so perfekte Menschen werden, dass wir vor Gott wirklich gut dastehen. Gut ist nur Gott allein - das jedenfalls sagt Jesus zu dem reichen Jüngling, der ihn fragt, was er tun muss, um so gut zu werden, dass sein Leben einen ewigen Wert bekommt. Alle guten Taten bringen uns nicht näher zu Gott. Nur unser Glaube an Gottes große Liebe zu uns Menschen ist dazu in der Lage. Auf den Glauben kommt es an, wenn es darum geht, wohin wir gehören: zu Gott oder eben nicht! Diese Erkenntnis Luthers wird Rechtfertigungslehre genannt und bestimmt das evangelische Denken.

Nur der Glaube, nur Gottes Gnade zählt. Ein wunderbarer Gedanke, keiner von uns muss irgendetwas beweisen, um von Gott geliebt zu werden. Wir brauchen unser Heil nicht selber zu erschaffen, sondern sind Wesen, die von Gott gesehen und angenommen werden. Daraus wächst unser menschlicher Wert und unsere Würde. In der Theorie klingt das wunderbar, in der menschlichen Praxis scheinen diese Gedanken schwer zu verwirklichen zu sein. Anscheinend tickt unsere menschliche Seele anders, jedenfalls bei den meisten von uns. Wir haben es nämlich gerne berechenbar und damit überschaubar. So nach dem Motto: Wenn ich dieses tue, dann geschieht jenes.

Oft höre ich, wenn ein Mensch einen Schicksalsschlag erlitten hat, die anderen sagen: „Das hat er nicht verdient!“ An diesem empörten Ausruf wird deutlich: Wir scheinen letztlich doch immer damit zu rechnen, dass es Belohnungen oder eben

auch Strafen für unsere Lebensführung gibt. Und gehen dabei davon aus, dass hinter allem, was geschieht, eine höhere Macht steht, die sehr genau im Blick hat, wie wir uns verhalten.

Ein Gott, so ganz anders, fern von unseren Lohn- und Strafvorstellungen, das übersteigt das Vorstellungsvermögen der meisten Menschen. Wir können kaum fassen, dass Gottes Liebe unabhängig von unserem Verhalten ist, und dass auch ein schweres Leben nicht bedeuten muss, von Gott verlassen zu sein. Wir können nicht fassen, einfach so geliebt zu werden, ohne Grund! Schließlich wollen wir alle gerne glauben, dass wir geliebt werden, weil wir so toll sind! Und vieles dreht sich bei uns darum, wie gut mein Ich vor den anderen dasteht mit seinem ganz persönlichen Lebenswerk.

Wie schwer ist es, das alles loszulassen und sich nur auf den Glauben an den Einen liebenden Gott zu stützen. Vielleicht gelingt es uns aber trotzdem in kurzen Momenten zu begreifen, wie entlastend und

erlösend es ist, einem Gott zu vertrauen, der uns einfach so liebt. Vielleicht spüren wir manchmal, wie befreiend es ist, sich nicht unnötig mit den eigenen Fehlern und Schwächen quälen zu müssen und um jeden Preis um Anerkennung zu kämpfen. Wir können aufhören, uns selber und anderen beweisen zu wollen, was für tolle Menschen wir sind. Und wir können auch aufhören, andere danach zu bewerten, was sie an sichtbarer Leistung bringen.

Evangelisch sein ist eine Herausforderung. Es nötigt uns immer wieder neu, unsere gewohnten Muster zu befragen. Evangelisch sein heißt: Glauben mit allem, was dazu gehört, mit den Fragen und den Zweifeln, den Ängsten und auch den Zeiten

der Leere. **Evangelisch sein heißt, Glauben und dafür selber die Verantwortung zu übernehmen.**

Wer es also mit einer evangelischen Gemeinde zu tun bekommt, kann darum eine große Vielfalt von Überzeugungen und Lebensstilen erleben. Das kann manchmal verwirrend wirken, ist für unsere evangelische Identität aber ganz wichtig. Pfarrer und Pfarrerrinnen sind dazu da, ihre Gemeinden kompetent zu begleiten, aber ansonsten ist allen Christinnen und Christen zugetraut, dass sie ihren Glauben selbst gestalten und verantworten.

Je eindeutiger wir unseren Glauben an den barmherzigen Gott im bunten Pluralismus unserer Gesellschaft darstellen, umso mehr wird dieser Glaube lebbar und ein menschenfreundliches Gesicht gewinnen.

**Ihre Pfarrerin
Gudrun Olschewski
und Ihr Pfarrer
Michael Dietrich**



Orgelsoirée

Montag, **16. November**
um **20⁰⁰** spielt
Kantor Christian Lorenz
die 97. Orgelsoirée
unter dem Motto
„Variationen“

Es erklingt Orgelmusik
von

Johann Pachelbel,
Dieterich Buxtehude,
J. C. F. Fischer,
J. G. Walther

Rückblick



„Jonah-man-Jazz“

(cl) Die beiden Gruppen der Kinderkantorei führen Sonntag (**20. 9.**) im Rahmen des Taufgottesdienstes um 10⁰⁰ in der Evangelischen Martinskirche die Kantate „Jonah-man-Jazz“ auf. In beschwingten Rhythmen und Melodien erzählt der Komponist Adam Hurd die Geschichte von Jona, dem Wal und dem Happy End.

„La Guitarra Pura“ Musikalische Vesper

(cl) Sonntag (**27. 9.**) um 17⁰⁰ führt der renommierte Gitarrist Wolfgang Mayer in einer amüsanten Reise auf die Spuren der großen Meister mit Musik aus 400 Jahren. Dazu gehört Mauro Giuliani, der ‚Paganini der Gitarre‘ und Francisco Tarrega, der erste große ‚spanische Gitarrist‘. Zu hören sind auch Kompositionen, die dem unvergessenen Andres Segovia gewidmet sind, bekannte Melodien wie ‚El Condor pasa‘ von Daniel Robles, das schönste Gitarrenstück der Welt

und viele Überraschungen. Der Eintritt ist frei. Das Konzert ist eine Zusammenarbeit mit dem Kultursommer Südhessen.

„Robert Schumann: Das Orgelwerk“

97. Orgelsoirée

(cl) Das komplette Orgelwerk von Robert Schumann war bereits 2010 als Dekanatsprojekt Thema. Montag (**26. 10.**) um 20⁰⁰ nehmen sich StudentInnen der Orgelklasse von Lukas Euler (ehemals Pauluskirche Darmstadt und Musikhochschule Frankfurt - jetzt Hochschule für Kirchenmusik Dresden) dieser wunderbaren Musik an. Die jungen Orgelvirtuosen verbinden das Konzert mit der Möglichkeit, an unserer Johann-Hartmann-Bernhard-Orgel Erfahrungen im spiel- und registriertechnischen Umgang mit historischen Orgeln zu sammeln. Es ist die erste Zusammenarbeit mit einer der bedeutenden Musikhochschulen Deutschlands. Das Konzert dauert rund 70 Minuten, Eintritt frei.

Dirty-Church-Run

(kb) Ende Juni war es nach etlichen Trainingseinheiten endlich soweit. Das Laufteam der Evangelischen Jugend des Dekanats Darmstadt ging mit zwölf Jugendlichen aus Pfungstadt, Mühlthal, Seeheim-Jugenheim, dem Gemeindepädagogen Kai Becker und Pfarrer Thomas Houba bei Deutschlands dreckigstem Spendenlauf, dem Dirty Church Run in Malsfeld-Beisenförth (Nordhessen), an den Start. Es wurden Sandhügel erklommen, diverse Hindernisse aus Autoreifen, Heuballen und Zäunen überquert, durch einen kleinen Bach gewatet, an Strickleitern Brücken bestiegen, durch die Fulda geschwommen und einige Schlammgruben genommen. Nach gut zwei Stunden ging's gemeinsam über die Ziellinie, dreckig, das Gesicht voller Schlamm, glücklich und zu-



frieden mit der erbrachten Leistung für diverse soziale Spendenprojekte. Ermöglicht wurde die Teilnahme des Teams durch finanzielle Unterstützung der Evangelischen Jugend des Dekanats Darmstadt und der Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums Pfungstadt. Ein Dankeschön aber auch denen, die das Team mit drei Kleinbussen sicher ans Ziel und zurückgebracht haben. Und vielleicht wird in zwei Jahren wieder gestartet.

Feueralarm in der Sandstraße

(ol) Spektakulär ging es Anfang Juli auf dem Gelände des Martin-Luther-Hauses in der Sandstraße zu. Mehrere Feuerwehrfahrzeuge kamen zum Einsatz. Die Freiwillige Feuerwehr Pfungstadt hatte für einen unangekündigten Übungseinsatz alarmiert. Die verschiedenen Übungsteile wurden alle gemeistert, die Brandherde gelöscht und ein augenscheinlich Verletzter gerettet.



IM FRIEDEN LEBEN

Ich hörte nie Raketen herannahen
und musste keins meiner Fenster verdunkeln.
Ich habe keine Bombe einschlagen sehen
und musste nicht in einen Luftschutzkeller fliehen.
Ich bin nie durch zerstörte Straßen gelaufen,
und meine Liebsten starben nicht durch Gewalt.

Nie habe ich in die Mündung eines Gewehrs geschaut.
Mir gefror nicht das Blut in den Adern vor Angst.
Messer benutze ich, um Gemüse zu schneiden.
Pistolen kenne ich nur aus Filmen.
Ich musste keinen Hinterhalt fürchten.
Ich gehe spazieren, ohne mich allzusehr zu sorgen.
Meine Meinung sage ich offen.
Menschen, mit denen ich streite, geben mir zum Abschied die Hand.

Manchmal vergesse ich, wie wundervoll das ist:
Im Frieden zu leben.

TINA WILLMS



Foto: Hiltbrecht

Stolpersteine putzen - gemeinsam gedenken und erinnern

(kb) 1938 - in der Nacht vom 9./10. November brannten Synagogen, wurden Läden geplündert und tausende jüdische Mitbürger misshandelt, verhaftet oder getötet. In dieser Nacht zeigte sich ein rassistischer Schrecken, welcher bis heute in Deutschland nicht ruht. „Wer vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart. Wer sich der Unmenschlichkeit nicht erinnern will, der wird anfällig für neue Ansteckungsgefahren,“ so Richard von Weizsäcker (Bundespräsident 1984-94). Aus diesem Grund macht sich auch die Evangelische Jugend wieder auf den Weg, um Stolpersteine zu putzen, mit Respekt und Mitgefühl an die Menschenschicksale zu erinnern und so einen Beitrag gegen

das Vergessen zu leisten. Treffpunkt ist am Samstag, 7. 11., um 11⁰⁰ das Martin-Luther-Haus, Sandstraße 77. Gemeinsam geht es dann los zum Putzen der Stolpersteine im Stadtgebiet Pfungstadt. Das Putzmaterial wird gestellt. Interessierte Mitputzende sind herzlich willkommen.

Im Anschluss gegen 13⁰⁰ ist noch Zeit zum Aufwärmen bei einer warmen Suppe im Teamer Café, Sandstraße 77, und zum ins Gespräch-Kommen. Anmeldung, Fragen und Informationen bei Gemeindepädagoge Kai Becker gemeindepaedagogik@kirche-pfungstadt.de



Neue Beschallungsanlage in der Martinskirche

(md) Endlich wird die neue Beschallungsanlage eingebaut. Äußerlich wird sich kaum etwas verändern, nur die Lautsprecher sehen anders aus und die Anlage steht unter der Treppe vorne links. Hoffentlich **hören** Sie die Veränderung: Im **Klang**, in der **Verständlichkeit**. Außerdem gibt es mehr Möglichkeiten der Steuerung.

Die Kosten für die Anlage betragen rund 31.000 Euro. Für die Finanzierung gibt es keinerlei Zuschüsse seitens der Gesamtkirche. Der Kirchenvorstand freut sich, dass bisher schon ein Drittel der Kosten über Spenden zusammengekommen sind.

Dankeschön an alle, die sich daran beteiligt haben. Doch ist die Kirchengemeinde weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen. Denn es fehlen 20.000 Euro. Die bereits vorhanden Induktionsschleife unter allen Sitzbänken auf der rechten Seite und im hinteren Abschnitt auf der linken Seite wird weiterhin nutzbar sein. Allerdings müssen die meisten Hörgeräte von einem Hörgeräteakustiker darauf eingestellt werden, damit die Nutzung der Induktionsschleife möglich ist. Das macht ein Hörgerät nicht automatisch von selbst.



Was war und ist los in der KiTa-Goethestraße



In der Kita Goethestraße ging das Kindergartenjahr turbulent zu Ende. Als die Mitarbeiter morgens ins Gebäude kamen, entdeckten sie, dass sich einige Platten für die Lärmdämmung von der Decke gelöst hatten und auf dem Boden lagen. Fünf Gruppen-, zwei Waschräume und die Küche waren für den normalen Betrieb nicht nutzbar. Folge: Die KiTa wurde kurzerhand geschlossen und Kinder und Erzieher*innen auf drei Standorte aufgeteilt. Eine Gruppe zog in den Turnraum der KiTa, eine Gruppe

fand Platz im Turnraum der Bonhoeffer-KiTa, zwei weitere Gruppen zogen ins Bonhoeffer-Haus um, außerdem gab es eine Gartengruppe in der Goethestraße.

Anna Schwebel feiert im September das zehnjährige Dienstjubiläum als Erzieherin in der KiTa-Goethestraße. Nicht nur sie und die Kinder der Bibergruppe freuen sich darauf, wenn der KiTa-Betrieb nach den Sommerferien wieder wie gewohnt losgehen kann und die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind. Besonders die Biber haben dann auch noch die Aufgabe ihren Raum neu zu gestalten.



Advents-Bastel-Tag 2026

(kb) Brauchst Du kleine selbstgemachte kreative Geschenke für deine Lieben? Dann hätten wir einen Vorschlag für Dich: **Samstag (28. 11.)** veranstalten die Evangelischen Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum Pfungstadt für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahre wieder einen bunten, backenden, glitzernden und kreativen Advents-Bastel-Tag im Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße 1.

Wir starten um 12⁰⁰ und beschließen den Nachmittag um 17³⁰ in der Martinskirche, Kirchstraße 33. Der Beitrag liegt bei 10 Euro für Kreativmaterial, Getränke und einen kleinen Snack am Nachmittag. Nähere Informationen hat Gemeindepädagoge Kai Becker. Online-Anmeldung ab Oktober unter: www.jugend.kirche-pfungstadt.de

Gottesdienste September - November

6. September

10⁰⁰ Ökumenischer Gottesdienst
zum Feuerwehrfest, Team
Mühlstraße

13. September

10³⁰ Kerb-Gottesdienst mit Entpflichtung
von Pfarrerin Gudrun Olschewski
und Pfarrer Michael Dietrich
durch Dekan Dr. Raimund Wirth,
anschließend lädt der
Kirchenvorstand zum Empfang
in die Martinskirche

20. September

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe und Kinder-
kantorei Singspiel „Jonah-man-Jazz“
Pfarrerin Eva-Maria Loggen

27. September: **10⁰⁰** Gottesdienst

4. Oktober:

Gottesdienst zu Erntedank

11. Oktober

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl

18. Oktober

10⁰⁰ Gottesdienst

25. Oktober

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe

1. November

10⁰⁰ Gottesdienst im Nachbarschaftsbereich
zur Kerb in **Eschollbrücken**

8. November

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl

9. November

18⁰⁰ Ökumenisches Gedenken im
Nachbarschaftsraum, Team
St. Antonius

15. November

10⁰⁰ Gottesdienst

22. November - Ewigkeitssonntag

10⁰⁰ Gottesdienst

Regelmäßige

Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus

Sandstraße 77

☎ (06157) 2232

Montag

14⁰⁰ - 16³⁰

Hausaufgabenhilfe

Dienstag

14⁰⁰ - 16³⁰

Hausaufgabenhilfe

Mittwoch

14⁰⁰ - 16³⁰

Hausaufgabenhilfe

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

☎ (06157) 2232

Donnerstag

14⁰⁰ - 16³⁰

Hausaufgabenhilfe

Freitag

14⁰⁰ - 16³⁰

Hausaufgabenhilfe

Teamercafé

Sandstraße 77

Donnerstag

18³⁰ Teamer

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird
herausgegeben vom
Kirchenvorstand der
Evangelischen Kirchen-
gemeinde Pfungstadt und
vier Mal jährlich kostenlos
an alle evangelischen Haus-
halte verteilt. Auflage: 3300
Klein-Druck, Pfungstadt
Verantwortlich:
Gudrun Olschewski



**Zum
Ewigkeitssonntag**

Einmal werde ich
über die weiße Brücke gehen.
Dann werden in meinem Haus
andere wohnen.

Einmal wird einer mir
die Kiepe vom Rücken nehmen,
in der ich sammelte, was nicht
mir gehört.

Sein Brot werde ich essen.
Werde frei sein.
Und leben.

TINA WILLMS

afik. Pfeiffer

Kontakte:**Vorsitzende des Kirchen-
vorstandes (bis 8. 9.)**

Pfarrerin Gudrun Olschewski
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
📠 (06157) 2006
gudrun.olschewski@ekhn.de
Pfarrer Michael Dietrich
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
📠 (06157) 2006
michael.dietrich@ekhn.de

Pfarrer Thomas Houba

☎ (06157) 85602
thomas.houba@ekhn.de

Pfarrerin Eva-Maria Loggen

☎ 0151 - 70295388
eva-maria.loggen@ekhn.de

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr
Di 14³⁰ - 17³⁰ Uhr

Sinah Karatas, Ariane Milius,
Chantal Schäfer

Goethestrasse 12

☎ (06157) 2007

(06157) 86309

kirchengemeinde.pfungstadt
@ekhn.de

Kirchenmusik

Kantor Christian Lorenz

☎ (06157) 986165
christian.lorenz@ekhn.de

Küsterdienst

Leonas Thomas

Gemeindepädagoge

Kai Becker

☎ (06157) 2477

kai.becker@ekhn.de

**Dietrich-Bonhoeffer-
Kindergarten**

Odenwaldstraße 7

Tabea Daab

☎ (06157) 990204

kita.dietrich-bonhoeffer.
pfungstadt@ekhn.de

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20

Nicole Wiegand

☎ (06157) 86377

kita.goethestrasse@ekhn.de

Koordinatorin**Familienzentrum**

Maria Klassen-Tirtha

☎ (06157) 3230

familienzentrum@kirche-
pfungstadt.de

www.kirche-pfungstadt.de

22. August - 11. September



mit evangelischem Profil

Sammele Kilometer für unser Team:

pfarr-rad.kirche-pfungstadt

melde Dich an:



[www.stadtradeln.de/
pfungstadt](http://www.stadtradeln.de/pfungstadt)

**Der Sonnige Herbst lädt ein**

(ev) Frauen und Männern im sonnigen Herbst ihres Lebens treffen sich jeweils am letzten Dienstag im Monat von 14⁰⁰ - 16⁰⁰ im Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße 1. Es wird gesungen, gespielt, gelacht und es gibt allerlei Wissenswertes zu verschiedenen Themen. Das kleine Team um Elke Vetter kümmert sich mit Kaffee und Kuchen auch um das leibliche Wohl und würde sich sich über Verstärkung im Helferteam freuen. Kontakt: Elke Vetter ☎ (06157) 7205

**Ausgleichssport
für Frauen**

montags: 18⁰⁰ - 19⁰⁰

Ort: Bonhoeffer-Haus

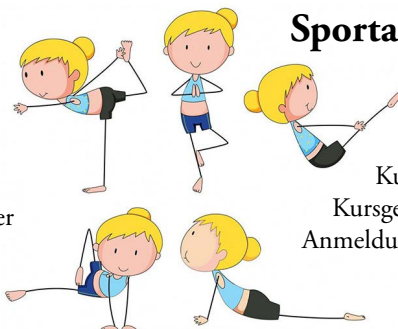
Odenwaldstraße 1

Kursleitung: Angelika Flieger

Anmeldung erforderlich:

☎ (06157) 991422

✉ afra-angelika@gmx.de

**Sonnenschein - Baby-Treff**

dienstags 10³⁰ - 11³⁰

Ort: Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße 1

Kontakt: Maria Klassen-Tirtha

Anmeldung erbeten unter:

familienzentrum@kirche-pfungstadt.de

**„Sandstrolche“**

donnerstags: 9³⁰ - 11⁰⁰

Ort: Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße 1

Offener Spielkreis, interkulturell, für Eltern
mit Kinder ab anderthalb Jahren

„Mein Kind und ich“

Einzelgespräche

donnerstags: 15⁰⁰ - 17⁰⁰

Ort: Goethestraße 12

Leitung: Maria Klassen-Tirtha

Anmeldung erforderlich:

familienzentrum@kirche-pfungstadt.de

Hausaufgabenhilfe

montags bis freitags: 14⁰⁰ - 16⁰⁰

Ort: Martin-Luther-Haus, Sandstraße 77

Leitung: Elli Heberlein ☎ (06157) 4512

Kostenloses Angebot für Grundschul-
kinder an Pfungstädter Grundschulen

Interkulturelles Café

Menschen begegnen sich

mittwochs: 15⁰⁰ - 17⁰⁰

Ort: Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße 1

Leitung: Maria Klassen-Tirtha

Mutige Begleitung

montags (erster im Monat): 18³⁰⁰ - 20⁰⁰

Austausch für pflegende Angehörige

Ort: Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße

Sportangebot im Sitzen

mittwochs: 9³⁰ - 10¹⁵

Ort: Bonhoeffer-Haus

Odenwaldstraße 1

Kursleitung: Angelika Flieger

Kursgebühr: 5,- Euro pro Termin

Anmeldung erforderlich (12 Plätze):

☎ (06157) 991422

✉ afra-angelika@gmx.de